

61

Rom, den 20. Dezember 1943.

17.11.43 292/43

Herrn

Professor Dr. Theodor MAYER,  
Leiter des Reichsinstituts  
für ältere deutsch. Gesch. kunde.

Berlin NW 7.

Charlottenstr. 41

praez .....  
resp .....

Sehr geehrter Herr Professor!

Vor einigen Tagen traf Herr Dr. Weigle im Auftrag seiner augenblicklichen militärischen Dienststelle in Rom ein und sagte mir, dass Sie, Herr Professor, ohne irgendwelche Nachricht von mir seien und nichts von meinem Verbleib wüssten, worüber ich sehr überrascht war, da ich Herrn Dr. Bock mündlich bei seinem Aufenthalt in Rom vom 29.9.-3.10. und dann im Oktober und November mehrmals schriftlich berichtet und um Nachricht gebeten habe. Bei den grossen Postbeförderungsschwierigkeiten nahm ich an, dass Herr Dr. Bock die Nachrichten über mich an Sie weiterleiten würde. Ich bin bisher ohne jede Antwort geblieben (ebenso Herr Dr. Hagemann, der in der Nähe von Rom eingesetzt ist), da ja auch hier in Italien dauernd Postverluste durch Bombardements eintreten.

Ich berichte Ihnen nun über meine Lage wie folgt:

Ich bin in der Woche vom 12.-18. September in München geblieben, wo ich mit Herrn Dr. Bock im Hauptstaatsarchiv gearbeitet habe. Am 18. September früh bot sich mir plötzlich Gelegenheit, sofort mit einem Sonder-